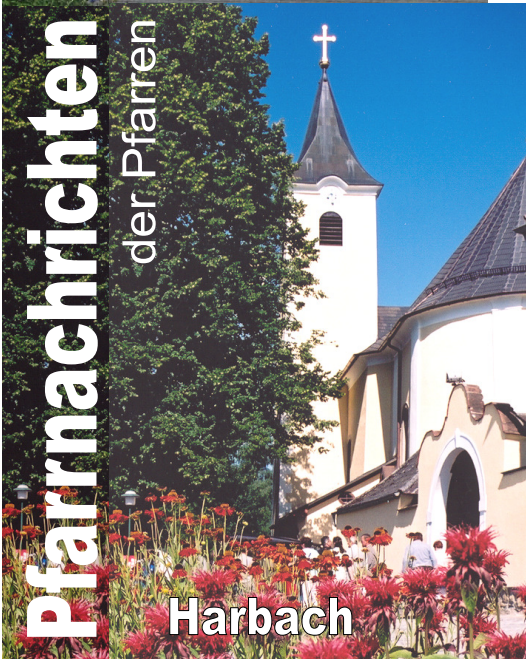




Bad Großpertholz

der gemeinsame Weg

Pfarnachrichten
der Pfarren



Harbach



St. Martin



Harmanschlag



Karlstift

Im Licht der Kerzen

Im Licht der Kerzen seh ich dich. Gedanken werden wesentlich.
Viele Wünsche werden klein, ich möchte nur nicht einsam sein.

Im Licht der Kerzen werd ich still. Spür, was Advent mir sagen will.
Ich öffne mich für dich und dich, ganz nebenbei ´erkenn´ ich mich.

Im Licht der Kerzen bin ich gut, hab nun erkannt, was Liebe tut.
Geh zu auf Menschen jeden Tag und finde manchen, den ich mag.

Im Licht der Kerzen seh ich dich, Gedanken werden wesentlich.
Spür´, was der Herr mir sagen lässt, bin nun bereit für´s Weihnachtsfest.

Ilse Storfer-Schmied

Gesegnete Weihnachten wünschen

**Pfarrer Rudolf Pinger, Vikar Jozef Prusek,
Diakon Peter Neugschwandtner,
Pfarrsekretärin Ingrid Strondl
und Ihr Redaktionsteam**

Liebe Mitchristen!

ADVENT bedeutet ANKUNFT

Er ist eine Zeit der Erwartung dieser Ankunft. Wer erwartet, denkt voraus, will diese Ankunft gestalten, Vergangenes bereinigen, denkt nach, was er dem erwarteten Ereignis alles zuordnen wird. Der Advent ist **eine Nachdenkzeit.**

...nachdenken über Christus

ER wird ja in Wirklichkeit erwartet. Es kann gesund sein für Leib und Seele, wenn ich Christus in die Mitte meines Denkens, meines Alltags, meines Betens stelle. Alle Gottesdienste, alle Bräuche des Advents führen uns zu Christus. Darum laden wir ein zu den Sonntags- und Wochentagsmessen, wir schätzen das adventliche Brauchtum hoch ein: die Rorate, das Herbergsuchen, die Adventandachten und den Rosenkranz.

...nachdenken, was der Advent in mir bewirken kann

„Es stinkt nur noch nach Punsch“ sagt einer und meidet neuerdings die Weihnachtsmärkte. An sich ist ja nichts Schlechtes an ihnen. Allerdings sind wir dann doch in Gefahr, im Kaufrausch die Christus-Erwartung zu ertränken und im Weihnachtsliederlärm das Beten zu ersticken. Viele wichtige Dinge des Lebens, viele Qualitäten gehen verloren im Trubel und werden gewonnen in der Stille. Der Advent müsste wieder die Zeit der Stille werden.

...nachdenken, was Weihnachten bedeutet

„Wer am wenigsten in die Kirche geht, hat den größten Christbaum vor seinem Haus“, sagte einer, der sein Dorf beobachtete. Der Christbaum vor dem Haus ist wieder nichts Schlechtes, aber nachdenken über Weihnachten ist das Bessere. Weihnachten ist: **SOLIDARITÄT GOTTES** mit uns; **Weihnachten ist MENSCHWERDUNG GOTTES.** Weihnachten kann uns bewegen: den Advent hindurch, die Weihnachtszeit hindurch, das Leben hindurch.

...nachdenken über die Sakramente

Der Advent lässt uns in die Zukunft denken. Jesus wird kommen und die Welt in sein Glück hineinholen, ein besonderer Aspekt der Taufe und aller Sakramente: Diese Zukunft leuchtet gewissermaßen schon in un-

ser jetziges Leben herein, wenn wir ein Sakrament empfangen. Bei der Taufe, bei jeder Beichte, bei jeder Kommunion und der Eheschließung bricht in uns das Gottesreich an. Die Zukunft hat in uns begonnen. Wenn wir uns im Pfarrblatt (Seite 3) mit den Sakramenten befassen, mag uns auch dieser Aspekt zu denken geben.

Stille, Hoffnung und Freude für diesen Advent und die darauffolgende Weihnachtszeit, ebenso Gottes Segen und Erfolge im Jahr 2010 wünschen Ihnen

*Rudolf Pinger
Josef Punsch
Peter Neugschwandtner*

Inhalt:	Seite:
Editorial	2
Sakramente	3
Pfarr Bad Großpertholz	4
Pfarr Harbach, Eltern-Kind-Treffen	5
Rorate, Herbergsuchen, Pastorseminar	6
Gratulation, Sternsinger	7
Pfarr Harmanschlag, Kath. Jugend St. Martin	8
Pfarr Karlstift	9
Pfarr St. Martin	10
Jahresstatistik	11
Veranstaltungen	12

In eigener Sache:

Alle, die die Herausgabe der Pfarrnachrichten unterstützen wollen, bitten wir, Ihren Beitrag mit dem beiliegendem Erlagschein oder persönlich in der Sakristei bzw. Pfarrkanzlei einzubringen. Nachdem jede Pfarre die Kosten selbst trägt, verbleiben auch die Spenden in der eigenen Pfarre.
Allen Spendern im Voraus ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“.

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrer GR Rudolf Pinger und
Diakon Mag. Peter Neugschwandtner,
Röm.Kath. Pfarramt 3972 Bad Großpertholz
Druck: berger-print, 3950 Gmünd
Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes der Pfarren
Bad Großpertholz, Harbach, Harmanschlag, Karlstift und
St. Martin.

Fotos: Wenn nicht anders vermerkt, vom Autor des jeweiligen Beitrages zur Verfügung gestellt.

Redaktionsteam: Adolf Bauer, Johann Gattringer, Reinhold Graf, Rupert Klein, Eva Müller, Herbert Müller, Brunhilde Prager, Andrea Schwarzingler, Heidi Waldhauser.

Das Sakrament der Taufe

Allgemein gesprochen sind Sakramente Zeichen des Lebens und stehen am Knotenpunkt des menschlichen Daseins, immer dort, wo Neues beginnt, eine neue Gemeinschaft eingegangen, einer neuen Berufung gefolgt wird.

In besonderer Weise zeigt sich das in der Taufe. Mit der Tauffeier beginnt für jeden Christen seine Geschichte des Glaubens.

In den ersten Jahrhunderten des Christentums gab es überwiegend die Taufe von Erwachsenen. Später in der Kindertaufe kommt zum Ausdruck, dass der Glaube nicht eigene Leistung, sondern Geschenk Gottes ist. Nachdem das Christentum zur Staatsreligion im römischen Reich geworden war, wollte man auch die Kinder nicht ausschließen.

Eltern und Paten bekennen in der Tauffeier durch die Absage an das Böse und durch das Glaubensbekenntnis ihren eigenen Glauben. In der Taufformel: „<Taufname>, ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ und im Begießen mit dem Taufwasser wird die Reinwaschung von Schuld und die Leben spendende Kraft der Taufe verdeutlicht.

Die weiteren Taufsymbole verstärken dies:

- Salbung mit Chrisam
- Überreichen des weißen Kleides
- Überreichen der brennenden Kerze
- Handauflegung
- Kreuzzeichen



Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen, dass es lieben lernt mit seinem ganzen Herzen.

(Lothar Zenetti, Gotteslob 636)

Die Eltern

Vater und Mutter bringen ihr Kind zur Taufe. Sie möchten, dass

- ihr Kind unter dem Schutz Gottes steht.
- ihr Kind Jesus Christus kennenlernt, der gezeigt hat, wie Menschen leben sollen.
- ihr Kind eine Gemeinschaft findet, die ihm Stütze und Halt ist.
- ihr Kind glauben lernt und sich Gott und seinen Wegen anvertraut.

Die Paten

Das Patenamt ist bei der Taufvorbereitung Erwachsener entstanden. Jemand hilft dem Taufbewerber, in der Gemeinde heimisch zu werden. Bei der Kindertaufe sollen Verwandte oder Freunde der Eltern diese in ihrer Aufgabe unterstützen, den Glauben lebendig zu bezeugen und weiterzugeben. Die Paten sind beispielgebende Christen.

Darum sind folgende Eigenschaften gefordert:

- die nötige Reife des Glaubens und des Lebens haben und in einem Alter sein, um das Patenamt eine längere Zeit hindurch auszuüben.
- die Sakramente der Taufe, Firmung und Eucharistie bereits empfangen haben.
- der katholischen Kirche angehören.

Die Pfarrgemeinde

Mit der Taufe verbindet sich die Aufnahme in die Kirche. Kein Mensch vermag allein seinen Glauben zu leben, er braucht die Mitmenschen. Neben Eltern und Paten hat auch die Pfarrgemeinde die Aufgabe, dem Kind durch Unterricht und Vorleben des Glaubens eine Lebensorientierung an Jesu Beispiel möglich zu machen.

Eine gute Tauffeier

Die Vorbereitung der Eltern, aller Familienmitglieder und der Paten ist sehr wertvoll. Da oft Fotos und Videoaufnahmen gemacht werden, erlebt das Kind beim Ansehen später die Taufe wieder neu. Es hat die Möglichkeit, über die Taufe ganz bewusst nachzudenken. Bei jeder Benützung von Weihwasser erinnert sich der Christ an seine eigene Taufe.

Inhalt und Gestaltung:

Pfarrer Rudolf Pinger und Andrea Schwarzinger

ADVENT

Rorate

1. Dezember 2009
15. Dezember 2009
22. Dezember 2009
 um **6.30 Uhr** Wortgottesfeier

Adventandacht

Dienstag, **8. Dez. 2009**
 um **14.00 Uhr**



Beichtgelegenheit

am **18.12.** ab **16.30 Uhr**
 in der Pfarrkirche und
 am **14.12.** ab **16.00 Uhr**
 in der Kapelle Mühlbach
 bei Pfarrer Pinger



Barbaramesse

Freitag, **4. Dezember 2009** um **17.00 Uhr**
 gestaltet von den Kindern der Volksschule, Segnung und Verteilung von
 Barbarazweigen, abschließend gemütliches Beisammensein auf dem Kir-
 chenplatz.

WEIHNACHTEN

24.12. 20.45 Uhr Vorfeier zur Christmette,
21.00 Uhr Christmette als Wortgottesfeier
25.12. 8.00 Uhr Hochamt
26.12. 8.00 Uhr Wortgottesfeier
31.12. 17.00 Uhr Wortgottesfeier zum Jahresschluss
1.1. 8.00 Uhr Heilige Messe
6.1. 8.00 Uhr Heilige Messe

...fünf der schönsten Geschenke
 ein offenes Ohr
 ein gutes Wort
 ein lieber Blick
 ein bisschen Zeit
 ein kleines Lächeln



Sternsingeraktion

Bad Großpertholz, Steinbach, Breitenberg am **30.12.2009**
 Umliegende Ortschaften am **3.1.** und am **6.1.2010**
 Wir bitten Sie, die Sternsinger freundlich zu empfangen!

Anbetungstag

am **28. Jänner 2010** ab **11.00 Uhr**
 Ortschaften in gewohnter Reihenfolge
 Herzliche Einladung an alle im Pfarrverband,
 besonders zur Anbetungsstunde
 von **17.00 bis 18.00 Uhr**
 und zur anschließenden Heiligen Messe!

Aschermittwoch

17. Februar 2010 um **17.00 Uhr** Hl. Messe
 mit Austeilung des Aschenkreuzes

Kreuzwegandacht

an den Fastensonntagen um **14.00 Uhr**

Anliegen der Organistin und Chorleiterin, Frau Johanna Neunteufel

Lob, Ehre, Bitte, Dank, Freude, Trauer - all das bringen wir mit unseren Liedern im Gottesdienst zum Ausdruck. Ich lade Sie alle herzlich ein nach Kräften mitzusingen! Lieder, die wir nicht kennen oder noch nicht so gut können, dürfen auf keinen Fall vom Mitsingen abhalten! Sollte es mit manchen Melodien gar nicht klappen, dann lesen Sie einfach nur mit. Beim nächsten Mal kann man vielleicht schon mitsingen.

Ein großes Anliegen ist mir natürlich der Kirchenchor. Wir freuen uns über jeden Neuzugang. Um unser Programm möglichst abwechslungsreich gestalten zu können, sind auch junge SängerInnen gefragt - vielleicht gibt es doch einmal einen Kinder- oder Jugendchor in unserer Pfarre!

Wir proben immer dienstags um 20.00 Uhr im Pfarrhof.

Einfach kommen oder bei mir anrufen: 0676/7941232

Krankenmesse

Die Krankenmesse am 26. 9. 2009 in der Pfarrkirche Harbach wurde sehr gut angenommen. Es besuchten zahlreiche Personen aus allen fünf Pfarren die Heilige Messe, viele empfingen von Pfarrer Pinger bzw. Vikar Prusek auch das Sakrament der Krankensalbung. Das anschließende gemütliche Beisammensein war für viele Menschen eine willkommene Abwechslung in ihrem Alltag.



Foto: Johann Gattringer

BIBLISCHER ROSENKRANZ

In der Pfarrkirche Harbach findet **jeden Donnerstag** ein biblischer Rosenkranz statt.

Zeit: 17.00 Uhr

Abholung – wenn gewünscht – möglich (bitte 02858/5276 – Fr. Pöschl anrufen)



Läutwerk

Das Läutwerk wurde unter großem finanziellen Aufwand (ca. € 10.000,-) repariert und funktioniert nun auf die Sekunde genau.

Krippenspiel

am 24. Dezember 2009
um 16.30 Uhr
in der Pfarrkirche Harbach

Harbacher Advent

Benefizveranstaltung für den **Weg zur Quelle** (Pilgerweg zwischen Harbach und Maria Bründl) in der Pfarrkirche Harbach am 8. 12. 2009 um 15.30 Uhr.

Chorkonzert Woidviatl Pur unter der Leitung von Eva Kempf mit Solistin Katharina Schätz

Anschließend kleiner Adventmarkt mit Punsch, Bäckereien und weihnachtlichen Bastel- und Töpferarbeiten.

Eltern-Kind-Treffen St. Martin

Wir laden alle Kinder von 0 bis 3 Jahren mit ihren Müttern (oder Vätern, Omas, Opas, Tagesmüttern,...) ein, sich jeden 2. Dienstag im Monat (von 9 bis 11 Uhr) im Pfarrhof St. Martin zu treffen.

Wir möchten Euch einen Ort bieten um Kontakte zu knüpfen, ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen - Kinder können Spielangebote nutzen und erste Freunde finden.

Unkostenbeitrag: 3 € (wird für Getränke, eine gesunde Jause, sowie Spiel- und Bastelmaterialien verwendet).

Nächste Termine: 12.1. / 9.2. / 9.3. usw. ausgenommen schulfreie Tage).



Baumgartner Michaela (Kindergartenpädagogin, dzt. in Karenz, 3 Kinder)
Wandl Renate (Tagesmutter, 2 Kinder)
INFO: 02857/25109 bzw. 25129



Rorate

Der Advent kommt und damit auch die Zeit der Roratemessen. Ganz bewußt versammelt sich die Kirche vor Anbruch des Tages, um im gemeinsamen Gottesdienst Christus betend zu erwarten. Die aufgehende Sonne ist seit jeher ein Bild für den auferstandenen und wiederkommenden Christus. Der Name „Rorate“ kommt vom lateinischen Eröffnungsvers „Rorate caeli desuper“ („Tauet, Himmel, von oben“). Hier drückt sich die Sehnsucht des Gottesvolkes nach dem Kommen des Welterlösers aus.

Roratemessen in den Pfarren

St. Martin	Harmanschlag	Bad Großpertholz	Karlstift
2.12.2009, 6.00 Uhr	5.12.2009, 6.00 Uhr	1.12. 2009, 6.30 Uhr	2.12.2009, 7.00 Uhr
9.12.2009, 6.00 Uhr		15.12.2009, 6.30 Uhr	19.12.2009, 7.00 Uhr
16.12.2009, 6.00 Uhr		22.12.2009, 6.30 Uhr	

Herbergsuchen

Der Brauch des Herbergsuchens erinnert daran, dass Jesus bei seinem ersten Kommen in der Welt verschlossene Türen vorfand. „Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen Ihn nicht auf“ (Joh. 1,11). Die Christen sollen an ihre Verantwortung gegenüber den Heimatlosen und Flüchtlingen unserer Zeit erinnert werden, zugleich ist das Herbergsuchen eine „Gebetsnovene“ zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.



Herbergsuchen 2008 bei Familie Haumer, Harmanschlag

In den Pfarren

St. Martin	Harmanschlag	Harbach	Bad Gr.Pertholz	Karlstift
Ab 15. Dezember um 17.00 Uhr	Vom 15. Dezember bis 23. Dezember	Ab 19. Dezember um 17.00 Uhr	Ab 16. Dezember	Vom 16. Dez. bis 23. Dez. um ca. 18.00 Uhr
Oberlainsitz: Ab 16. Dezember um 16.00 Uhr		Info bei Fr. Pöschl, Tel. 02858/5276		Info bei Fr. Schwarzinger, Tel 02816/465

Pastoralseminar

Dieses Seminar bietet eine Zeit des Atemholens für sich selber und die Möglichkeit das persönliche und gemeinschaftliche christliche und kirchliche Leben weiterzuentwickeln. Kritische Auseinandersetzung und Reflexion kirchlicher und gesellschaftlicher Zusammenhänge sind ebenso Thema, wie auch die Erarbeitung wesentlicher Grundlagen für die Gestaltung des kirchlichen/pfarrlichen Lebens. Das Seminar ist für alle Interessierten zugänglich.

Beginn des Pastoralseminars ist am Mittwoch, dem 13. Jänner 2010 um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Martin. An diesem Abend ist auch die letzte Anmelde-möglichkeit.

Das Seminar besteht aus 12 Einheiten, welche innerhalb eines Jahres stattfinden. Die weiteren Termine werden am 13. Jänner 2010 gemeinsam mit den Teilnehmern festgelegt.

Anmeldungen im Pfarrsekretariat: Frau Ingrid Strondl, Tel. 02857/2216



Foto Gattringer

Gratulation an **Pfarrer Rudolf Pinger** zu seinem **70. Geburtstag.**

In den vergangenen Jahren konnte Pfarrer Pinger viele Menschenherzen erobern. Zuerst in Moorbach Harbach, dann in St. Martin und Harmanschlag und seit September 2008 auch in Bad Großpertholz und Karlstift. In einem Alter, wo andere Menschen bereits ihren Ruhestand genießen, wirkt Pfarrer Pinger mit sehr viel Frische und Elan, als allseits beliebter Seelsorger. Theologisches Wissen, pastorales Fingerspitzengefühl und vielseitiges Interesse zeichnen Pfarrer Pinger ebenso aus, wie seine bescheidene und zugleich humorvolle Art. Alle sind dankbar, ihn als Pfarrer zu haben und wünschen ihm zu seinem Geburtstag alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen.

Sternsinger

Mit den Spenden der Sternsingeraktion werden jährlich 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt. Jedes Jahr wird ein Projekt ausgewählt, das in der Öffentlichkeit mit Hintergrundinformationen zum Land dargestellt wird. Heuer steht Indien im Mittelpunkt.

In Maddur Mandal (Bundesstaat Andhra Pradesh) nutzen große Baumwollfirmen die Armut der Bevölkerung für ihren Profit aus: 80% aller Mädchen arbeiten auf den Plantagen, statt in die Schule zu gehen. Die schwere Arbeit und der massive Einsatz von Pestiziden führen zu gesundheitlichen Schäden. Zusätzlich wird durch zunehmende Dürre die Versorgung mit Wasser und Nahrung immer schwieriger. Der Projektpartner REEDS steht den Mädchen zur Seite, damit sie die Chance auf ein menschenwürdiges Leben erhalten.

Schwerpunkte werden vor allem in folgenden Bereichen gesetzt:

1. Zugang zu Schulbildung und berufliche Ausbildung
2. Einsatz für die Rechte der Kinder und gegen Kinderarbeit
3. Verbesserungen im Hinblick auf Ernährung und Gesundheitsvorsorge.

Sternsingeraktion

Bad Großpertholz, Steinbach, Breitenberg am 30.12.2009

Umliegende Ortschaften am 3.1. und am 6.1.2010

Harbach: ab 28.12.2009

St. Martin: 30.12.2009 - St. Martin, Reitgraben, Oberlainsitz

2.1.2010 - Zeil, Röndlwies und Oberlainsitz

4.1.2010 - Schöllbüchl, Anger

Harmanschlag: 4.1.2010 - Angelbach

5.1.2010 - Harmanschlag, Althütten,
Fischbach

Karlstift: 6.1.2010 – nach dem Gottesdienst

Wir bitten Sie, die Sternsinger freundlich zu empfangen!



Sternsinger St. Martin, Foto Gattringer

Für Ihren Beitrag sei bereits heute ein herzliches „Vergelt’s Gott“ gesagt!

Einladung zum Pfarrkaffee

am 1. Adventsonntag,
dem 29.11.2009
nach dem Gottesdienst
im Pfarrheim.



Abendwanderung in Angelbach

am 18.12.2009
nähere Informationen folgen

Herbergsuche in Angelbach

Für alle Interessenten gibt es ein Treffen
am **4.12.2009 um 17.00 Uhr** in der Ka-
pelle Angelbach

Aufruf zur Mitarbeit!

Wer das Pfarrblatt mitgestalten
möchte, möge sich bei einem Pfarr-
gemeinderat melden.

Sollte sich niemand finden, wird es
die „**Harmanschlag-Seite**“ in die-
ser Form nicht mehr geben, denn
es ist nicht zumutbar, dass ein
Mann (eine Frau) die Arbeit allein
macht!

Advent mitanaund

Samstag, 5. Dezember 2009

18.00 Uhr Besinnliche Adventnacht

Sonntag, 6. Dezember 2009

9.30 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Pfarrhof und Dorfplatz
Adventmarkt

11.00 Uhr Krippenspiel

13.00 Uhr Lebendige Handwerkskunst

13.00 – 16.00 Uhr Kindernachmittag

14.00 Uhr Theateraufführung

15.00 Uhr Krippenspiel der Kinder

16.00 Uhr Nikolaus und Krampus kommen

18.00 Uhr Theateraufführung

Musikalische Umrahmung am Dorfplatz:

Trachtenkapelle Harmanschlag und

VIB – St. Martin: Very Important Blechmusi

Aufgepasst liebe Eltern und Kinder!

Die Katholische Jugend St. Martin lädt alle Kinder der
Marktgemeinde zum bunten Kindernachmittag ein.

Wann: 24. Dezember 2009

Wo: Treffpunkt um 12:45 Uhr bei der Pfarrkirche St. Martin zur
Kindermette.

Anschließend stehen folgende Aktivitäten am Programm: Spiel und
Spaß im Turnsaal.

Ab ca. 16:30 Uhr bitten wir die Eltern ihre Kinder wieder vom Turnsaal abzuholen. Mit
dieser Aktion möchten wir den Kinder den Nachmittag vor der Bescherung etwas verkür-
zen. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.

Weitere Informationen unter der Tel.: 0664/9371413 Seidl Susanne.

Wir bitten alle Kinder Hausschuhe und Turnschuhe mitzubringen!

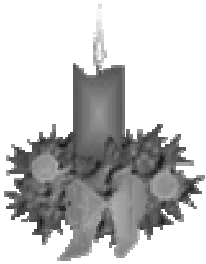


Anmeldeformular	
Name der Eltern:	
Telefonnummer:	
Anzahl der Kinder:	Namen der Kinder:

Abgabe des Anmeldeformulars bis spätestens 14.12.2009 am Gemeindeamt.

Advent-/Weihnachtsgestecke

mit **Karlstift-Kerze**
ab 29. Nov. erhältlich



Vorbestellungen mit Angabe des Kerzenmotivs in der Sakristei erwünscht.

Hauskommunion für Kranke

Alle Pfarrangehörige, denen es aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, die Gottesdienste in der Kirche mitzufeiern, können die Kommunion zu Hause empfangen. Anmeldungen sind bei den Seelsorgern und bei jedem Pfarrgemeinderat möglich.

Herbergsuchen in Karlstift

Geben Sie selber „Herberge“ und/oder nehmen Sie an einer adventlichen Andacht täglich vom 16. bis zum 23. Dezember 2009 um ca. 18 Uhr teil. Nähere Informationen bei Andrea Schwarzingler (☎ 02816/465).

Friedenslicht aus Betlehem

Es leuchtet als Sinnbild der Botschaft vom Weihnachtsfrieden und wird in mehr als 25 europäischen Ländern verteilt.

In der Pfarrkirche Karlstift brennt das Friedenslicht am Heiligen Abend ab Mittag in der großen Holzlaterne vor dem Volksaltar.

Sternsinger in Karlstift

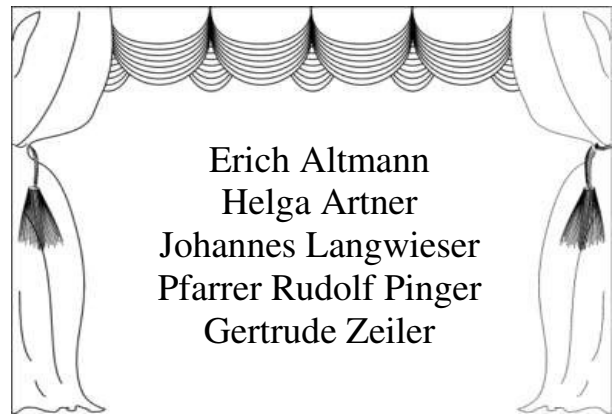
Unterstützen Sie bitte die Sternsingeraktion der Katholischen Jugend mit Ihrer Spende.

In der Pfarre Karlstift können Sie dies nach dem Gottesdienst am 6. Jänner 2010 oder mit dem Zahlschein der Sternsingeraktion tun.

Spendenergebnisse Karlstift

Betrag	Empfänger	
€ 230,70	MISSIO	Weltmission
€ 477,--	PFARRE	Kirchenheizung

Vor den Vorhang



Erich Altmann
Helga Artner
Johannes Langwieser
Pfarrer Rudolf Pinger
Gertrude Zeiler

Stellvertretend für alle Spenderinnen und Spender bei der Agape am Erntedanksonntag dankt die Pfarre Karlstift den oben genannten Personen besonders für das köstliche Brot, den guten Wein, den naturbelassenen Apfelsaft und das frische Obst.

Pfarrkirchenrat aktuell

Druckkostenbeitrag

Mit dem beiliegenden Zahlschein ersucht Sie der Pfarrkirchenrat Karlstift um Ihre Spende zur Abdeckung der Kosten für die Herstellung der Pfarrnachrichten. Danke!



Herzlichen
Glückwunsch
zum
70. Geburtstag

dem Stv. Vorsitzenden
des PGR Karlstift

Franz
Mitmannsgruber

Gott begleite und schütze
ihn im neuen Lebensjahr.

Renovierung des Hochaltars

Wenn man unsere Pfarrkirche betritt, sticht zuerst der barocke Hochaltar mit dem Bild des Kirchenpatrons des Hl. Martins ins Auge und der Besucher denkt sich von der Ferne. Alles wunderbar in Stand. Doch von der Nähe betrachtet entgeht dem aufmerksamen Auge nicht die Vielzahl der Alterserscheinungen: abgeblätternes Gold, starke Verschmutzung und Beschädigung der Figuren, klaffende Risse zwischen den einzelnen Elementen, starke Vermorschung der unteren Holzteile und nicht zuletzt der extrem starke Wurmbefall, besonders der Figuren und des Schnitzwerkes. In der Sorge um den Weiterbestand unseres schönen Hochaltars wurde Diözesankonservator Dr. Wolfgang Huber aus St. Pölten kontaktiert und um Rat und Hilfe gebeten. Dr. Huber hat eine baldige Restaurierung dringend empfohlen und den Kirchenrestaurator Prof. Geißler an uns vermittelt, der auch prompt mit den Restaurierungsarbeiten losgelegt hat. Der gesamte Hochaltar wurde unter Mithilfe einiger Männer aus unserer Pfarre fachgerecht zerlegt, die Teile grob gereinigt und in den Pfarrhof gebracht. Dort hat Prof. Geißler sein Quartier und seine Werkstatt aufgeschlagen. Unter Aufsicht seines vierbeinigen Kameraden Rex und der tüchtigen Mithilfe der Pfarrangehörigen werden zuerst die tragenden Holzteile neu verleimt, verschraubt, vermorschte Elemente entfernt



und durch neue ersetzt. Die vergoldeten Teile werden geputzt und wenn nötig, neu vergoldet, die Figuren von alten Farbschichten gereinigt, gekittet, ergänzt und neu gefasst. Vor allem werden sämtliche Teile mit Wurmmittel getränkt. Dabei wird auch das wurmstichige Holz gefestigt, sowie künftigen Wurmbefall vorgebeugt. Sofern die Arbeiten nach Plan verlaufen, können wir uns spätestens zu Weihnachten über einen neuen, strahlenden Hochaltar erfreuen. Beim Abbau des aus dem Jahre 1753 entstandenen Hochaltars wurde ein Blick in vergangene Jahrhunderte bis in die Entstehungszeit unserer Kirche frei. Man sieht nicht nur das spätromantische Apsisfenster, das die aufgehende Sonne in die Kirche strahlen lässt; an den Fensterleibungen wurden gotische Fresken entdeckt, links der Kopf einer bis jetzt noch unbekannteren Heiligen und rechts ein vollständig erhaltenes Fresko der Hl. Katharina. Laut Frau Mag. Weiss vom Bundesdenkmalamt ist die Entstehungszeit der Fresken zwischen 1200 und 1250 anzusetzen. Ebenso ist anzunehmen, dass sich noch weitere Fresken dieser Art im Altarraum befinden. Mit Diözesanbauamt und Bundesdenkmalamt wird nun abzuklären sein, wie diese Besonderheit unserer Kirche restauriert wird und für die Zukunft sichtbar gemacht werden kann.



Text: Peter Neugschwandner
Fotos: Johann Gattringer

Weihnatskrippe

Herr Alois Kitzler aus Scheiblen, der sich jahrzehntelang besonders um die Pfarrkirche Bad Großpertholz große Verdienste durch sein handwerkliches und künstlerisches Können erworben hat, hat nun auch seine Verbundenheit mit der Pfarrkirche St. Martin, in der er einst das Firmsakrament empfangen hat, ausgedrückt. Mit sehr viel Liebe zum Detail hat Herr Kitzler eine neue Weihnachtskrippe für unsere Kirche angefertigt. Am 4. Adventsonntag soll die Krippe beim Gottesdienst feierlich gesegnet werden und zu Weihnachten die Herzen der Gläubigen erfreuen. Für dieses ganz besondere Geschenk an unsere

Pfarrkirche sagen wir Ihnen, Herr Kitzler, ein herzliches „Vergelt's Gott“ und wünschen Ihnen auf diesem Weg Gottes Segen für das bevorstehende Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr 2010.



St. Martin	Harmanschlag	Harbach	Bad Großpertholz	Karlstift
------------	--------------	---------	------------------	-----------

Durch die Taufe aufgenommen in die Kirche

1.2.2009 Laura Marie Lassl ---	29.11.2008 Daniel Krapf ---	19.3.2009 Katrin Klein ---	30.11.2008 Patrick Glaser ---	---
7.3.2009 Lenni Noel Stangl ---	22.2.2009 Clemens Schulner ---	13.4.2009 Korbinian Wieninger ---	4.1.2009 Christina Haslinger ---	St. Martin
28.6.2009 Sophia Katharina Tanzler ---	22.3.2009 Jakob Glaser ---	13.6.2009 Kiana Jeschko ---	26.4.2009 Katharina Fuß ---	11.10.2009 Emma Issagah Seray-Bah ---
11.7.2009 Marlon Andre Kaufmann ---	28.3.2009 Anna-Lena Höbarth ---	15.8.2009 Mia Haumer ---	21.5.2009 Alexander Kralit- schek ---	8.11.2009 Maximillian Wandl ---
18.7.2009 Bruno Raphael Stütz ---	19.9.2009 Leonie Lehmann ---	St. Martin	18.10.2009 Thomas Lassl ---	15.11.2009 Julia Herzig ---
2.8.2009 Emma Steininger		6.9.2009 Gabriel Hauer ---		21.11.2009 Leonie Wandl ---
		20.9.2009 Michelle Pölzl		28.11.2009 Elias Vonbrüll

Durch das Sakrament der Ehe christlich verbunden

23.5.2009 Andreas Müllner und Claudia Pollak ---	23.5.2009 Michael Bauer und Anita Pölzl ---	18.7.2009 Jürgen Weiß und Mi- chaela Vater ---	6.6.2009 Andreas Böhm und Petra Poiss ---	5.9.2009 Hannes Hackl und Doris Schmid Gugu
30.5.2009 Johann Mülleder und Maria Köpf	3.10.2009 Martin Thomas und Bettina Pichler	St. Martin	29.8.2009 Robert Laister und Sabine Gattringer	
		13.6.2009 Peter Schnabl und Andrea Prager		

Unsere lieben Verstorbenen haben wir zu Grabe begleitet

27.4.2009 Aloisia Wandl Zeil ---	26.2.2009 Adolf Adensam Angelbach ---	12.12.2008 Margareta Wielander Hirschenwies ---	21.11.2008 Angela Bauer Bad Großpertholz ---	20.12.2008 Sofie Sitz Rindlberg ---
13.5.2009 Maria Prager St. Martin ---	23.2.2009 Maria Prager Althütten ---	6.2.2009 Franz Rupert Leutner Lauterbach ---	24.11.2008 Manfred Helmreich Scheiben ---	25.1.2009 Marie Engel Karlstift ---
26.5.2009 Wilhelm Alexander König Wien ---	24.7.2009 Gertrude Jellinek Eisenwerk ---	8.4.2009 Walter Pichler Maißen ---	19.1.2009 Josef Haidvogel Weikertschlag ---	22.3.2009 Franz Layr Hagenberg/Mühlk. ---
28.5.2009 Anton Riedler Gmünd ---	7.9.2009 Josefa Mörzinger Bad Großpertholz ---	13.6.2009 Josef Bäck Wien ---	20.1.2009 Maria Mayrhofer Reichenau/Freiw. ---	5.4.2009 Johann Soltys Reichenauerwald ---
19.10.2009 Paula Schmutz Schöllbüchl ---	24.10.2009 Alfred Alois Tanzler Angelbach ---	30.6.3009 Karl Lechner Harbach ---	13.3.2009 Franz Klein Scheiben ---	9.9.2009 Bertrand Altmann Karlstift ---
29.10.2009 Johanna Grudl Rörndlwies	Bad Großpertholz	21.7.2009 Karl Brandl Lauterbach ---	13.10.2009 Petra Koibhofer Steinbach ---	21.9.2009 Franz Weninger Karlstift ---
	7.11.2009 Artnern Maria Reichenau/Freiw.	24.10.2009 Josefa Haidvogel Maißen	5.11.2009 Walpurga Kolross Scheiben	23.10.2009 Katharina Kapeller Rindlberg

Beichtgelegenheiten zu Weihnachten

Sonntag, 13. Dez. 2009 in **Harbach** ab 8.30 Uhr bei Pfarrer Rudolf Pinger
 Montag, 14. Dez. 2009 in der **Kapelle Mühlbach** um 16.00 Uhr bei Pfarrer Rudolf Pinger
 Donnerstag, 17. Dez. 2009 in **St. Martin** von 16.00 bis 17.30 Uhr bei Vikar Jozef Prusek
 Freitag, 18. Dez. 2009 in **Bad Großpertholz** ab 16.30 bis 18:30 Uhr bei Pfarrer Rudolf Pinger
 Sonntag, 20. Dez. 2009 in **Harmanschlag** nach der Hl. Messe bei Vikar Jozef Prusek
 Montag, 21. Dez. 2009 in **Karlstift** um 16.00 Uhr bei Pfarrer Rudolf Pinger
 Donnerstag, 24. Dez. 2009 in **Harbach** ab 21.00 Uhr bei Pfarrer Rudolf Pinger

<p>Kraft des positiven Denkens Ein Weg zu Gesundheit und Erfolg</p> <p>2. Dezember 2009 um 19.30 Uhr</p> <p>Im Turnsaal St. Martin Vortragender Ing. Günther Tuppinger</p>	<p>Adventfeier in der Pfarrkirche Karlstift</p> <p>am 12. Dezember 2009</p> <p>16:30 Uhr Fackelwanderung ab Karlstifter Hütte ca. 17:15 Uhr Besinnliche Adventfeier in der Pfarrkirche Punschstand am Kirchenplatz</p>
<p>Turmblasen bei der Bucherser Gedenkkapelle in Stadlberg</p> <p>am 24. Dezember 2009 um 23.00 Uhr</p> <p>mit Bläsern der Trachtenkapelle Bad Großpertholz.</p>	<p>Weihnachten in Buchers am 26. Dezember 2009</p> <p>14:00 Uhr Wanderung von Stadlberg nach Buchers 14:30 Uhr Bläserweisen in der Pfarrkirche Buchers 16:00 Uhr Weihnachtsandacht mit Pater Prokes (Budweis), Edlbauer Sänger, "Die Viertakter", Karl Eilmsteiner auf der Steirischen Bitte Laternen mitbringen!</p>

Vortrag „Kirche in Not“
am 20. Jänner 2009 in St. Martin

Hilfe für verfolgte und bedrohte Christen weltweit

In 50 Ländern leiden Christen unter Diskriminierung: Vertreibung, Entführung, Vergewaltigung, Zwangskonversion und Mord. Mehr als 200 Mio. Christen werden weltweit diskriminiert.

Mothers Prayers – Mütter Gebete

vereint im Gebet retten wir unsere Kinder

Harbach

- 11. Dez. 2009 Kapelle Lauterbach - 19.30 Uhr
- 18. Dez. 2009 Kapelle Wultschau - 19.30 Uhr
- 8. Jän. 2010 Kapelle Maißen - 19.30 Uhr
- 15. Jän. 2010 Kapelle Lauterbach - 19.30 Uhr
- 22. Jän. 2010 Kapelle Wultschau - 19.30 Uhr
- 5. Feb. 2010 Kapelle Maißen - 19.30 Uhr
- 19. Feb. 2010 Kapelle Lauterbach - 19.30 Uhr
- 26. Feb. 2010 Kapelle Wultschau - 19.30 Uhr

Dauer ca. ½ Stunde

Für alle Frauen, die für (ihre) Kinder beten möchten.



Bad Großpertholz

Jeden Mittwoch
von 8.30 bis 9.30 Uhr
 bei Frau Monika Haslinger,
 3972 Reichenau am Freiwald 2.
 Info: Tel. 02857/25373